



KOMMENTAR

Katrin Pilz
Redaktionsleitung Gmünd
katrin.pilz@regionalmedien.at

Die Teiche gehören zum Waldviertel

Die Teichwirtschaft im Waldviertel ist eine über Jahrhunderte praktizierte Tradition. Die Teiche versorgen uns aber nicht nur mit schmackhaftem Speisefisch, sondern sie leisten auch einen bedeutenden ökologischen Beitrag. Es unerlässlich, bereits Kindern den Weg der Lebensmittel und deren Herkunft zu vermitteln und ihnen die vielfältigen Aspekte der heimischen Landwirtschaft sowie ein bewusstes Konsumverhalten näherzubringen. Dafür sorgen nun Teichranger – quasi als eine Art Botschafter der Teiche.

MEIST GEKLICKT

meinbezirk.at/gmünd

Bezirk Gmünd: Das sind die Zukunftsprojekte in den Gemeinden



Höhepunkte: Der Bezirk Gmünd in spannenden Zahlen



Bildergalerie: Das war das diesjährige traditionelle Oktoberfest in Heinrichs



Praxisunterricht

Bei den neuen Führungen mit „Teichranger“ werden die Fischteiche zum Klassenzimmer im Freien.

VON KATRIN PILZ

BEZIRK GMÜND. „Schule am Bauernhof“ zählt zu den erfolgreichsten Bildungsinitiativen im landwirtschaftlichen Bereich. Dabei werden Bauernhöfe für Schulklassen und Kindergärten zu Erlebnis- und Lernorten über die Themen Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion. Mit diesem Jahr wurde das Angebot um die heimische Teichwirtschaft erweitert. In Zusammenarbeit mit der KLAR! Region Waldviertel Nord und dem NÖ Teichwirteverband hat die Landwirtschaftskammer NÖ den Zertifikatslehrgang „Teichranger:in“ konzipiert.



Am Großen Harabruckteich fand die erste Führung statt.

Die fachlich und pädagogisch geschulten Teichranger vermitteln Kindern und Jugendlichen bei Führungen an Teichen Wissen über die Speisefischproduktion und die Klima- und Ökosystemdienstleistungen. „Unsere Teiche dienen nicht nur der Produktion von Speisefischen, sondern sie sind auch ein wichtiges Ökosystem. Mehr über die Teiche zu wissen, heißt auch, sie besser zu erhalten und wertzuschätzen“, betont LKNÖ-Vizepräsidentin Andrea Wagner. Die frischgebackenen Teichrangerinnen Birgit Hofbauer

und Silvia Huber erklären: „Der Lehrgang bietet eine umfassende Ausbildung, die sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Fähigkeiten vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt auf der pädagogischen Ausbildung. Dadurch sind wir bestens für die Wissensvermittlung in Kindergärten und Schulen gerüstet.“



„Die Teichranger-Ausbildung ist in ganz Österreich einzigartig.“

Foto: Pilz

ANDREA WAGNER

und Silvia Huber erklären: „Der Lehrgang bietet eine umfassende Ausbildung, die sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Fähigkeiten vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt auf der pädagogischen Ausbildung. Dadurch sind wir bestens für die Wissensvermittlung in Kindergärten und Schulen gerüstet.“

Teichreichster Bezirk

Warum wurde gerade im Bezirk Gmünd die Teichrangerausbildung gestartet? „In Niederösterreich gibt es 4.200 Fischteiche

BILDER DER WOCHE



Foto: privat

Freude über Riesen-Kartoffeln

„Da staunten Annika und Philipp über die vielen verschiedenen Skulpturen an Riesen-Kartoffeln“, schreibt Daniela Tischler.



Foto: Schremser Kindersommer

Lustiges Kürbisschnitzen

An die 50 Kürbisse wurden beim Kürbisschnitzen, zu dem der Schremser Kindersommer lud, von Kindern verziert und gestaltet.



Foto: Kellner

Spielplatz

Ihren Abenteuerdrang haben echte Naturkinder ausgelebt und diesen kreativen Unterschlupf aus Totholz im Wald gebaut.

am Teich



Die Schüler der VS Gmünd durften auch selbst Fische fangen. Fotos (2): Pilz

Für Schulleiterin Tamara Masch ist das Angebot „die perfekte Ergänzung zum theoretischen Unterricht“. Die Kinder können den Lebensraum Teich direkt und hautnah in der Natur erleben.

Auch der Obmann der Bezirksbauernkammer Gmünd, Markus Wandl, ist vom Konzept der Teichranger begeistert. Die Teichwirtschaft habe im Bezirk Gmünd „einen riesengroßen Stellenwert“, so Wandl.

QR-CODE SCANNEN

i Mehr zum Thema lesen Sie auf meinbezirk.at/gmuend



mit 2.000 Hektar Teichfläche. Davon liegen 2.200 Fischteiche mit rund 1.700 Hektar im Waldviertel. Der teichreichste Bezirk ist eben Gmünd, gefolgt von Zwettl und Waidhofen an der Thaya“, erklärt Andrea Wagner. Der Schwerpunkt liegt auf der Karpfenteichwirtschaft, pro Jahr werden ca. 400 t Speisekarpfen im Waldviertel produziert. Die VS Gmünd hat bereits an einer Führung teilgenommen.

Zivilschutzbeauftragter für das Lagerhaus



Foto: Zivilschutz Gmünd

GMÜND. Lagerhaus-Mitarbeiter Daniel Gattringer, ehrenamtlich Obmann des Vereins „Zivilschutz Gmünd“ und Bezirksleiter-Stellvertreter, wurde zum Zivilschutzbeauftragten für das Raiffeisen-Lagerhaus Gmünd-Vitis bestellt. Er ist damit auch der erste Zivilschutzbeauftragte eines Unterneh-

mens im Bezirk Gmünd. Im Bild (von links): Bezirksleiter-Stellvertreter Michael Prinz, Lagerhaus-Geschäftsführer Günter Zaiser, Zivilschutzbeauftragter Daniel Gattringer, Landesgeschäftsführer des Zivilschutzverbands Thomas Hauser und Bezirksleiter René Schreiber.

HEUTE STARTEN!

Tut gut!

DIE BESTE GAMING ZONE? IST VOR DEINER TÜR!

Engelglocke-Einschaltung der „Tut gut! Gesundheitsvorsorge GmbH“

HAND AUFS HERZ:

Fühlt sich Ihr Kind wohl? Wiegt ihr Kind zu viel?
Wir haben die Lösung: Mit dem „Tut gut!“-Programm „Vorsorge Aktiv Junior“ gemeinsam gesünder werden! Miteinander verändern wir Gewohnheiten!



KURSSTART ANFANG 2024



Raiffeisenbank Oberes Waldviertel

TAG DER OFFENEN TÜR

BANKSTELLE GMÜND II,
Schubertplatz 12, 3950 Gmünd
FREITAG, 27. OKTOBER 2023

BANKSTELLE GMÜND I,
Bahnhofstraße 12, 3950 Gmünd
MONTAG, 30. OKTOBER 2023

DAS TEAM GMÜND freut sich, Sie in der Weltspartagswoche in den Filialen begrüßen zu dürfen!

HÜPFBURG FÜR KINDER
FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST BESTENS GESORGT!

Impressum: Raiffeisenbank Oberes Waldviertel, Hauptplatz 22, 3943 Schrems.